



Sempach

BILI! – Unterricht in zwei Sprachen



Brigitte Herzog
BSP

Kurz vor Lehrbeginn flatterte bei Flavio Capone ein Schreiben der Berufsschule in den Briefkasten. Darin die Anfrage, ob er Interesse hätte den Schulunterricht zweisprachig zu besuchen.

Und wie – er hatte! Nach kurzer Rücksprache mit Lehrlingsbetreuer Mendim Jakupi stand dem Projekt «bilingualer Schulunterricht», kurz BILI! genannt, nichts mehr im Wege. Flavio Capone ist der erste Lernende bei B. Braun in Sempach, der diesen Ausbildungsweg gewählt hat.

Das Angebot BILI! besteht seit rund drei Jahren. Konkret heisst das, dass rund 1/3 der Berufskunde und der allgemein bildenden Fächer auf englisch absolviert wird. Die Lehrpersonen sprechen vorwiegend deutsch, doch Videos, Arbeitsblätter, Diskussionen, Vorträge und Gruppenarbeiten sind auf englisch. Der Umfang der Schule ist gleich wie bei den anderen Lernenden Logistikern. Die Abschlussprüfung ist zwar auf deutsch, es kann aber gut möglich sein, dass man den Schulstoff auf Englisch gelernt hat.

» Konkret heisst das, dass rund 1/3 der Berufskunde und der allgemein bildenden Fächer auf Englisch absolviert wird.

Wenn man den bilingualen Unterricht besucht, hat man zusätzlich die Möglichkeit, einen kostenlosen Englisch-Abendkurs zu besuchen. Auch davon profitiert Flavio. Zusammen mit Lernenden aus verschiedenen anderen Berufen, wie beispiels-

weise Koch oder Coiffeur, büffelt er an einem Abend pro Woche zwei Lektionen englisch. Ziel ist, nach drei Jahren während einem zweiwöchigen Englandaufenthalt das «First Certificate» zu erwerben.

» «Ich hatte immer schon gerne Englisch, Fremdsprachen sind so wohl im privaten Bereich als auch im Beruf sehr wichtig. Besonders bei einer internationalen Firma wie B. Braun, ist es von Vorteil, mit der Sprache vertraut zu sein»

Weiter profitiert der 17-jährige Rothenburger vom Angebot «Bring your own device». Das ermöglicht ihm, den eigenen Laptop und das Handy während dem Schulunterricht zu nutzen. Besonders auf das Übersetzungs-App auf dem Handy war er schon manchmal froh.

Was hat Flavio dazu bewegt die Ausbildung zweisprachig zu absolvieren? «Ich hatte immer schon gerne Englisch, Fremdsprachen sind so wohl im privaten Bereich als auch im Beruf sehr wichtig. Besonders bei einer internationalen Firma wie B. Braun, ist es von Vorteil, mit der Sprache vertraut zu sein», sagt Flavio. «Auch für die Kommunikation mit den Chauffeuren oder fürs SAP ist es hilfreich, da nehme ich den Mehraufwand gerne auch mich», berichtet er weiter. Und wie ist die Stimmung in der Klasse? «Die ganze Klasse ist topmotiviert, hört besser zu und hat viel Spass», freut sich Flavio.